

# Zusammengefasst



Bei uns sind Sie  
in guten Händen.

## Ihre Ansprechpartner:

*Andreas Gralki*  
Gesundheits- und Krankenpfleger  
Diabetesberater DDG  
staatl. geprüfter Podologe

*Sonja Meier*  
Gesundheits- und Krankenpflegerin  
Fußpflegerin

Telefon: 02581/20-1903  
Email: a.gralki@jhwaf.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung.



Kompetente Ansprechpartner: Andreas Gralki & Sonja Meier



**Josephs-Hospital Warendorf**  
Am Krankenhaus 2 • 48231 Warendorf

Telefon 02581/20-0  
Telefax 02581/20-1003  
info@jhwaf.de  
www.jhwaf.de



# Podologie

Informationen zur  
nichtärztlichen Heilkunde am Fuß



(c) Hendrik Gralki

## Was ist Podologie?

**Der Begriff Podologie leitet sich vom griechischen „pous“ für Fuß und „logos“ für Lehre / Kunde ab und beschreibt die nichtärztliche Heilkunde am Fuß.**

Die Tätigkeit einer Podologin / eines Podologen ist vielschichtig. Sie ergibt sich aus den Gebieten der Inneren Medizin (Diabetologie), Dermatologie, Chirurgie und Orthopädie.

Sie umfasst dabei sowohl präventive (vorbeugende) als auch kurative (heilende) therapeutische Maßnahmen rund um den Fuß.

Die Podologin/der Podologe ist aufgrund des Podologengesetzes (PodG) als medizinischer Fachberuf und nichtärztlicher Heilberuf definiert.

Die meisten Podologen sind mit Kassenzulassung tätig, da Diabetikerinnen und Diabetiker als bislang einzige Gruppe von den Kassen (gesetzlich wie privat) eine Heilmittelverordnung zur medizinischen Fußpflege vom Arzt erhalten können.

## Das Leistungsspektrum

**Neben der eigentlichen Behandlung bietet die Podologie auch eine Reihe begleitender Maßnahmen.**

### Behandlung

- Nagelschnitt
- starke Hornhaut und Schwielen
- Warzen
- Rhagaden (spaltförmige Einrisse der Haut)
- Hühneraugen
- Orthesen zur Druckentlastung
- krankhafte, veränderte Nägel
- eingewachsene Nägel
- Mykosen (Pilzkrankungen)
- Nagelkorrekturspangen
- Fußmassage
- Wundversorgung und Verbände

### Begleitende Maßnahmen

- individuelle Beratung
- Befunderhebung
- Fuß- und Schuhinspektion
- Haut- und Nagelpflege
- Erstellung von Therapieplänen
- Dokumentation und Evaluation



**Wann werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen?**

- Patientinnen und Patienten mit Diabetes mellitus und Folgeerkrankungen können von Ihrem Hausarzt oder behandelnden Facharzt eine podologische Behandlung verordnet bekommen.
- Patientinnen und Patienten, die ständig eingewachsene Nägel mit wiederkehrenden Entzündungen und z. B. Eiterbildung haben, können eine podologische Behandlung bei Ihrer Krankenkasse beantragen.

Neben den unter Leistungsspektrum genannten Behandlungen und begleitenden Maßnahmen stehen wir auch als kompetente Referenten für Vorträge und Schulungen zum Thema Fußgesundheit oder Diabetes mellitus zur Verfügung.

Dieses Angebot richtet sich z. B. an Selbsthilfegruppen, Angehörige medizinischer Berufe oder auch Projektverantwortliche für betriebliche Gesundheitsförderung.

Fordern Sie unverbindliche Informationen bei uns an.